**Verschiedene Wahrheiten……….oder Recht haben wollen?**

Wie schaffe ich es meine Wahrheit/Wirklichkeit zu vertreten und trotzdem alle anderen Wahrheiten auch gelten zu lassen?

Denn wenn ich versuche meine Wahrheit anderen aufzudrücken, dann will ich doch in erster Linie einfach Recht haben.

Können wir so trotzdem gemeinsame Ziele erreichen, oder überhaupt haben? Wie kann ich meinen Standpunkt/Blickwinkel ändern, ohne meine Wahrheit zu verlieren?

Da gibt es so viele Themen: Umwelt, Hungersnot, Corona, Führungspersonen, Familiengeschichten…….

Überall gibt es etwas zu diskutieren, vermeintlich zu bemängeln, hätte ich lieber gerne anders, wäre besser für die Umwelt, so hätten wir keinen Hunger auf der Welt, keine Kriege………….eine unendliche Themenvielfalt.

Und alle meinen es besser zu wissen (ich gehöre auch dazu)…….

Sind mein Standpunkt, meine Blickwinkel und meine Sichtweise wirklich zweckdienlich? Bei so vielen Erdbewohnern prallen da schon wirklich sehr viele unterschiedliche Meinungen aneinander. Und wir alle wollen dann auch noch Recht haben, stehen öffentlich zu unseren Meinungen……………….egal ob es andere Interessiert oder nicht…….

Wer hat also Recht? Wer liegt falsch? Ist es nicht so, dass alle schlussendlich etwas Recht haben. Je nach Position, je nach Prägungen, je nach Perspektiven die zur Verfügung stehen, wird doch immer eine eigene Wahrheit/Wirklichkeit erschaffen. Immer das, was sich für uns nach der meisten Liebe anfühlt, wird gewählt. Deine Wahrheit ist richtig für dich. Meine Wahrheit ist richtig für mich……

Müssen wir wirklich über alles die Wahrheit wissen? Brauchen wir für alles eine Zustimmung? Sollten wir nicht einfach unsere Wahrheit leben, uns führen lassen, ohne alles zu hinterfragen………ohne uns immer zu positionieren……..?

Schon ziemlich herausfordernd dieses Thema………..jedoch nur solange ich das Gefühl habe ich müsse da auch mitreden, mitwissen, mitmachen, meine Meinung jemandem aufdrücken…………

Sobald ich es geschafft habe, mich wieder mit meiner inneren Führung zu verbinden, kehrt Ruhe ein, dann lasse ich mich nicht mehr verunsichern. Brauche somit auch keine Bestätigung vom Aussen. Dann wähle ich meine für mich stimmige Wahrheit/Wirklichkeit und versuche diese nicht anderen aufzuzwingen. Gelingt mir nicht immer, jedoch immer öfter😊.

Ich nehme mir vor noch mehr hinzuschauen, Interesse zu zeigen an anderen Wahrheiten und Wirklichkeiten. Vielleicht lerne ich mein Gegenüber dadurch noch viel besser kennen und damit auch seine Bedürfnisse, seine Werte, seine Lebenserfahrungen, die schlussendlich diese Meinung/Wahrheit bilden.

Je mehr ich anderen ihre eigenen Wahrheiten kommentarlos zugestehen kann und ich mir selber meine eigenen Wahrheiten erlaube, umso freier fliessen wunderbare Energien. Da gibt es noch viel Potenzial bei mir………😉

Umso mehr ich nach meinem inneren Kompass lebe, desto mehr Situationen und Menschen mit der gleichen Resonanz begegnen mir. Und dann findet echter Austausch statt, wo jede Meinung wichtig genommen wird und niemand auf Recht haben besteht.

Ich werde mich in Zukunft noch mehr darin üben:

Mich zu fragen, entsteht mein Bedürfnis «Recht» zu haben aus einer Angst? Aus Bedürfnis nach Liebe? Suche ich Anerkennung? Möchte ich einfach mitreden können?

Einer anderen Sicht der Wirklichkeit zuhören, kann meiner eigenen Wahrnehmung zuträglich sein. Indem ich lerne meine Perspektive zu verändern, eine andere Sichtweise einzunehmen, kann ich mehr Verständnis entwickeln für die andere Wahrheit…………ich kann es wenigstens versuchen………

Wenn ich in meiner inneren Welt mit mir in Einklang bin, brauche ich keine Zustimmung vom Aussen.

Ich bin am üben, immer wieder fange ich von vorne an……………denn ganz schnell bin ich wieder in alten Mustern gefangen.

Das Leben ist ein gutes Übungsfeld, ich habe immer die Wahl.

Herzlichst Yvonne